

## Morgenkreis-Lieder; nun singen wir das Sonnenlied; Knospen

**Lasst uns beginnen: StLb** (Starkheimer Liederbuch) **Nr. 1**; Idee: Franz Kett

Wir halten den Ton A („wir sind jetzt daaaa“) solange wir es können, eventuell verbunden mit der Geste, ein Gummiband zu ziehen, das wieder zusammenschnellt, wenn wir nicht mehr können. Wer hält den Ton am längsten?

Wir singen das Lied im Kanon, entwickeln Gesten und einen Tanz

**Alle Kinder sind jetzt da**; Idee: Franz Kett

nach der Melodie von "Alle Vöglein sind schon da" (**StLb Nr. 152**) singen wir:

Alle Kinder sind jetzt da, alle Kinder, alle. Sarah, Kathi, Melanie ist da, usw.

*Weiterführung im Lied, begleitet mit Gesten:*

Nicht da oben, nicht da unten, nicht da vorne, nicht da hinten, nicht daneben, sondern da! Das ist wahr, das ist wunderbar.

Mit dem Kopf und mit den Füßen, mit den Händen zum Begrüßen, mit dem Herzen sind wir da. Das ist wahr, das ist wunderbar.

Um zu hören, um zu sehen, um zu riechen, um zu schmecken, um zu singen, sind wir da. Das ist wahr, das ist wunderbar.

*Wir bekräftigen unser Dasein, indem wir die Hände auf die Oberschenkel patschen, klatschen, die Daumen nach oben zeigen: super!*

Wie lange bist du schon da? Reihum zeigt jedes Kind mit den Fingern, wie viele Jahre es schon auf dieser Welt ist.

### **Einander abholen, Mitte bestimmen**

Leiterin geht mit dem Abholreifen zu einem Kind, nennt seinen Namen, z.B. „Ich hole jetzt die Laura ab“; nun darf Laura sich am Reifen festhalten und das nächste Kind nennen, das abgeholt wird. Das geht so lange, bis alle sich am Reifen festhalten. Dieser wird dann in der Mitte abgelegt.

*Pädagogische Intention:*

Sammlung, Gruppenbildung, Mitte entdecken und sich an der Mitte orientieren

### **Die Sonne strahlt in bunten Farben**

- Chiffontücher rot, orange, gelb (für jeden Teiln. eines) in der geschlossenen Hand halten; auf einen Triangelton hin reihum nacheinander Sonnen aufgehen lassen, erst rot, dann orange, gelb; dann wieder untergehen lassen: orange, rot
- Chiffontücher am Reifen festknoten: die roten beginnen, dann die orangen, die gelben, zuletzt die weißen Tücher

### **Nun singen wir das Sonnenlied (StLb Nr. 70)**

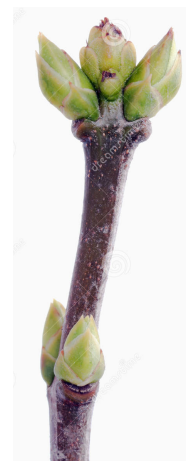
Das Sonnenlied wird eingeübt und dann mit Bewegungen begleitet; wir lassen die Sonne auf- und wieder untergehen:

- Nun singen wir das Sonnenlied: Alle stehen im Kreis und haben ein Ende eines Chiffontuchs in der Hand; der Reifen liegt am Boden
- Sie gehen auf: Langsam Reifen hochziehen, sodass er in der Mitte schwebt bis in Kopfhöhe
- Und wandern...: Im Kreis gehen
- Und ruhen sich aus...: Stehen bleiben, Tücher sinken lassen, Reifen liegt wieder am Boden; nach einigen Wiederholungen den Reifen in der Mitte ablegen, noch ein paar kleine Schritte im Kreis weitergehen und dabei die Tücher spiralig am Reifen anlegen.



## Gespräch über die Sonne

Beobachtungen werden ausgetauscht: Die Kraft der Sonne nimmt zu, Tage werden länger, es wird wärmer; die Sonnenbahn am Himmel wird höher (Sonnenbahn mit Gesten nachahmen); Blumen erwachen: Krokusse, Winterlinge, Schneeglöckchen; Knospen an den Zweigen beginnen zu schwellen.



## Anschauung Zweig mit Knospen

Jede Teiln. erhält einen Zweig, z.B. Kirsche (hier sind die Knospen besonders schön ausgeprägt); Anleitung zum Fühlen, Betrachten, Wahrnehmen: Farbe, Form, Oberfläche; Versprachlichen der Eindrücke

Hinweis: Wenn du ganz leise bist, kann dein Zweiglein dir etwas erzählen.

Lied: Sei einmal ganz leis (**StLb Nr. 11**)

## Imaginationsübung: Was die Knospen erzählen

Anleitung: Am besten, du schließt die Augen und öffnest deine Ohren weit.

An den Zweiglein sitzen die Knospen. Den ganzen Winter über haben sie geträumt vom schönen Blütenzauber im Frühling. Nun schickt die Frühlingssonne ihre Strahlen herunter. Sanft streichelt sie über die Knospen und flüstert ihnen zu: Wacht auf, der Winter ist vergangen! Da räkeln sich die Knospen und strecken sich, sie dehnen sich so stark, dass die Knospenhülle aufplatzt. Und schau, was nun geschieht: Alle Träume verwandeln sich in Blüten und Blätter. Ist das ein Blütenmeer!

## Vertiefung durch ein Spiel

In den Knospen schlummert das Leben:

Frühling berührt sie mit zartem Hauch:

Aus Blütenträumen wachen sie auf:

Strecken sich freudig der Sonne entgegen:  
führen

Beide Hände zu einer Knospe falten

Eine Hand streicht über die andere

Hand-Knospe öffnet sich

Hände bilden geöffnete Knospe, Arme nach oben

## Ausdruck des Erlebten in einer individuellen Legearbeit

Um die Sonne in der Mitte braune Tücher anlegen. Kinder legen ihre Zweige kreisförmig darauf ab und können mit Legematerial zu den Knospen Blüten und Blätter legen.

## Lied mit Bewegungen

Dieses Lied kann mit den oben eingeführten Gesten gesungen werden, auch im Kanon; dann in vier Gruppen, die in vier konzentrischen Kreisen stehen.

## Gebet

Sei gelobt, mein Gott,  
für den Frühling. Er lässt die Knospen aufspringen und schmückt Bäume und Büsche mit einem Blütenzauber. Danke, lieber Gott, für ... (Gelegenheit für individuelle Danksagung der Kinder)

## *In den Knospen schlummert das Leben* T. u. M.: A. Gruber

1 C G F C

In den Knospen schlummert das Leben,

2

Frühling berührt sie mit zartem Hauch.

3

Aus Blütenträumen wachen sie auf,

4

strecken sich freudig der Sonne entgegen.